

Stichtag: 25.03.2019

3 Banken Währungsfonds (A)

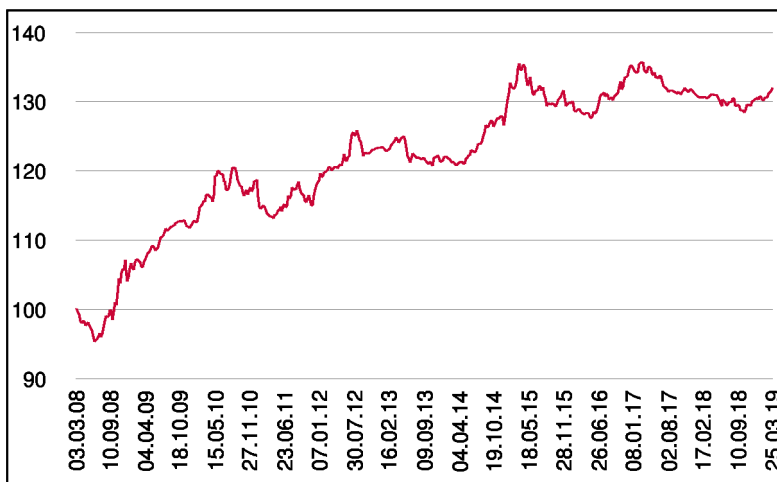
Rentenfonds

1 / 2

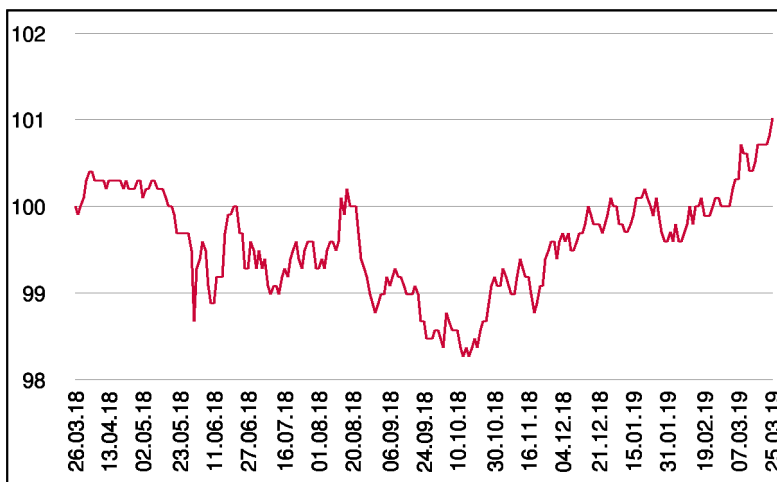
Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Währungsfonds bietet die Möglichkeit in globale Fremdwährungsveranlagungen zu investieren. Fremdwährungen weisen Merkmale wie etwa hohe Liquidität, Zinsdifferenzen im Vergleich zu einer EUR-Veranlagung sowie ein hohes Maß an Eigenleben auf, wodurch sich Fremdwährungsveranlagungen auch gut zur Diversifikation eignen. Der 3 Banken Währungsfonds kann bis zu 100 % des Fondsvermögens in diverse Fremdwährungen investieren und dabei sowohl auf steigende und fallende Kursentwicklungen setzen. Der Fonds kann sich aber auch zu 100 % auf eine reine EUR-Veranlagung zurückziehen.

Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



Wertentwicklung 1 Jahr (%)



Stammdaten

Fondsstruktur	Ausschüttend
ISIN	AT0000A08SF9
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	03.03.2008
Rechnungsjahrende	31.01.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	A0ND51

Ausschüttung

Ex-Tag	02.05.2018
Ausschüttung	0,2000 EUR
Zahlbartag	04.05.2018

Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	9,90 EUR
Rücknahmepreis	9,90 EUR
Fondsvermögen in Mio	29,38 EUR

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

Kennzahlen

Ø Duration (Jahre)	2,44
Ø Mod. Duration (%)	2,39
Ø Rendite (%)	2,00
Ø Kupon (%)	2,90
Ø Restlaufzeit (Jahre)	2,53

Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	1,23%
1 Jahr	1,02%
3 Jahre p.a.	0,95%
5 Jahre p.a.	1,76%
10 Jahre p.a.	2,17%
seit Fondsbeginn p.a.	2,54%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode.

In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance			Typischerweise hohe Ertragschance			
geringeres Risiko			hohes Risiko			
1	2	3	4	5	6	7

8 Jahre empfohlene Mindestbehaltdauer

3 Banken Währungsfonds (A)

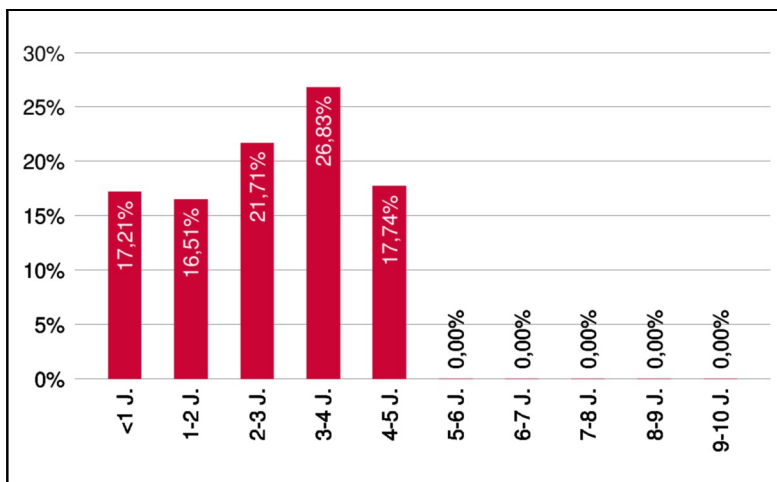
Rentenfonds

2 / 2

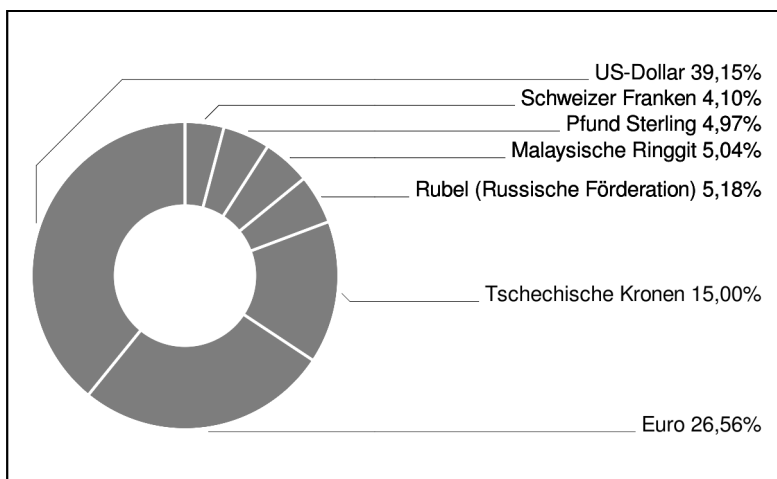
Grundsatzmodell



Laufzeitengewichtung



Währungsgewichtung



Bericht des Fondsmanagements

Der positive Start ins Jahr 2019 setzte sich auch im Februar fort. Zentralbankchef Powell attestiert der US Konjunktur weiterhin gute Aussichten aber mit Gegenwind. Der liquiditätseinschränkende Abbau der Zentralbankbilanz soll noch diese Jahr gestoppt werden, weiter Zinsanhebungen sind ungewiss. Im Handelsstreit mit China nähert man sich weiter an, das ursprüngliche Ultimatum per 1.März wurde von Trump auf unbestimmte Zeit verschoben. Um die negativen Auswirkungen des Handelsstreits auf die Wirtschaft zu dämpfen, reagierte China zuletzt mit starker Liquiditätsausweitung. Auf Monatssicht wertete der USD gegenüber dem EUR um ca. 0,7% auf, während der Yen ca. 0,6% abgab. Der ZAR gehörte zu den größeren Verlierern, größere Gewinne erzielte der PHP. In Summe blieben die Währungen der Schwellenländer in diesem Umfeld wenig verändert. Im Berichtsmonat konnte der 3 Banken Währungsfonds einen Gewinn von 0,41% erzielen.

per März 2019

Emittenten (Top 10)

Tschechien, Republik	15,00%
Spanien, Königreich	5,97%
Italien, Republik	5,32%
Heta Asset Resolution AG	5,19%
Russische Föderation	5,18%
Malaysia, Staatenbund	5,04%
Mongolei	4,30%
Ukraine, Republik	3,91%
Belarus, Republik of...	3,83%
Costa Rica, Republik	3,80%

in % des Fondsvermögens

Hinweis:

Gemäß den von der Finanzmarktaufsicht bewilligten Fondsbestimmungen können Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, dem Königreich der Niederlande, der Französischen Republik sowie der Republik Finnland begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.